

desselben mag daher wohl ein Versehen mit unterlaufen sein; und ich habe mich später nicht veranlasst gefunden, Alles nochmals zu untersuchen und mit meinen Angaben zu vergleichen. Dies erste Skelett aber wurde, weil vielfach beschädigt und überhaupt unbrauchbar, nachher verworfen; mein zweites habe ich an Prof. Blasius geschickt. Somit ist es mir unmöglich, mich durch eine Vergleichung zu belehren, und bitte ich hiermit Freund Blasius das für mich besorgen und den Befund dem Herrn Herausgeber mittheilen zu wollen. Herrn Prof. Reinhardt aber danke ich für seine scharfe Controle. — In der Deutung des „calcaneus“ glaube ich Prof. R. zustimmen zu müssen. — Bedauern muss ich aufrichtig, dass ich Naumanns Angaben über *Pterocles* zu vergleichen unterlassen habe. A.

Beim Hervorheben der Analogien zwischen *Syrrhaptēs* und Trappe nennt Altum auch die russbraunen Dunen und die eben so gefärbte Dunenparthie der Conturfedern, und bemerkt bei der Gelegenheit, dass es ihm unbekannt ist, ob auch *Pterocles* gleiche Flaumfedern habe. Dr. Altum hätte bloss in dieser Beziehung ein so allgemein bekanntes Buch, wie das J. F. Naumann's, nachzusehen brauchen. [Freilich! A.] *Pterocles* und *Syrrhaptēs* stimmen auch in dieser Beziehung genau überein.

### Eine neue Singvogel-Gattung, *Cichladusa*.

Von W. Peters.

(Auszug aus dem Monatsbericht der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.)

Herr W. Peters gab in der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse vom 16. März 1863 die Charakteristik einer neuen Gattung drosselartiger Singvögel, *Cichladusa*, aus Mossambique.

*Cichladusa* nov. gen. \*)

Diese Gattung stimmt durch die Bildung der Schwung- und Steuerfedern, so wie durch die gestiefelten Tarsen überein mit *Bessonornis*, unterscheidet sich aber von ihr, abgesehen von dem stärkeren Schnabel und den steifen, kammförmigen Federn der Vorderstirn, durch die nicht spaltförmigen sondern rundlichen Nasenlöcher.

*Cichladusa arquata* nov. spec.; pileo, alis, caudaque rufis; colli pectorisque lateribus auchenioque schistaceo-canis; gutture

\*) *κίχλη*, Drossel, *ჭდოთა*, Sängerin.

pectoreque medio ochraceis, taenia arcuata nigra circumdatis; ventre ochraceo-cano; crisso ochraceo; remigibus primariis externis, reliquarum parte apicali, secundariarum pogonio interno fuscis; rostro pedibusque fusconigris.

Totallänge 0<sup>m</sup>,205; Schnabel bis zum Mundwinkel 0<sup>m</sup>,022; Flügelänge 0<sup>m</sup>,087; Schwanz 0<sup>m</sup>,085; Tarsus 0<sup>m</sup>,025.

Dieser Vogel ist von mir bei Sena, in der Nähe des Zambeze, erlegt worden, wo er den einheimischen Namen nhamtambue (spr. njamtambue) führt und als der beste Sänger berühmt ist. Er hält sich auf hohen Bäumen, am Rande lichter Waldungen auf. Eine andere zu dieser Gattung gehörende Art ist der *Crateropus guttatus* Heugl., den unser Museum durch Hrn. v. Heuglin aus Aniop, im 8. Gr. N. Br., erhalten hat.

### Uebersicht der bis jetzt in Finnland und Lappland vorgekommenen Vögelarten

von

Arthur v. Nordmann.

Gegenwärtig jagend und sammelnd in der Umgegend der Staniza Kasakevitsch am Flusse Ussuri. Durchgesehen und mitgetheilt

von

Alexander v. Nordmann\*).

Kurz bevor mein Sohn Arthur Helsingfors und zwar den 5. October 1857 verliess, um zufolge einer gnädigen Anordnung Seiner Kaiserlichen Hoheit des Grossfürsten und Grossadmirals Konstantin Nicolajevitsch an einer, von dem Contre-Admiral D. I. Kusnezoff befehligten Expedition zum Amur theilzunehmen, übergab er mir beifolgendes Verzeichniss, welches ursprünglich nur die von ihm selbst beobachteten, geschossenen oder gefangenen Vögelarten enthalten sollte. Damit dasselbe indessen eine womöglich vollständige Uebersicht unserer nordischen Ornithologie darbieten könne, sind die mündlichen wie auch schriftlichen Angaben von Nilsson, Middendorff, Bonsdorff, M. und I. v. Wright, Liljeborg, Schrader, V. Falck, Mäklin, B. Nylander, Ekebon und von mir auch benutzt und mit einander verglichen worden. Begabt mit

\*) Die hier folgende Uebersicht wurde 1860 in Moskau als Broschüre von 54 Seiten gedruckt, später von Herrn Alex. v. Nordmann durch handschriftliche Zusätze vermehrt und uns zum Abdrucke freundlichst übermacht.

D. Herausg.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [12\\_1864](#)

Autor(en)/Author(s): Peters W.

Artikel/Article: [Eine neue Singvogel-Gattung, Cichladusa 352-353](#)